Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 3 (1898)

Heft: 3

Rubrik: Chronik des Monats Februar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

total Fr. 166,000. — An das Fr. 200,000 betragende Garantiekapital für das Segantinische Panorama des Oberengadins sind Fr. 160,000 gezeichnet. — Auf einem von der Gemeinde Obervaz angekauften Bauplatz auf der Lenzerheide ges denken die Herren Gebr. Cantieni ein größeres Hotel zu dauen. — In Bals stard den 15. Januar die älteste Bürgerin der Gemeinde, Frau Maria Katharina Stoffel, 93 Jahre und 4 Monate alt, dieselbe war nie in ihrem Leden krank gewesen und stard an Altersschwäche. — Die schweiz. Unfallversicherungsgesellschaft in Wintersthur hat im Dezember in Graubünden je einen Todess und Invaliditätsfall und 66 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, während des ganzen Jahres 1897 10 Todessfälle, 8 Invaliditätsfälle und 538 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit erledigt; am Schluß des Jahres waren noch 1 Todessfall, 3 Invaliditätsfälle und 7 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit pendent. — Die Gemeinde Samaden crteilte den H. Nieter & Cie. in Winterthur die Konzession zur Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in Privatgebäuden mit sesten Ansähen.

Naturchronik. Die Witterung des Monats Januar war eine fast unvergleichlich schöne, und die Temperatur für diese Zeit eine außerorbentlich milbe; ihren tiefften Stand erreichte fie an ber meteorologischen Station in Chur ben 28. Januar morgens mit — 5 Gr. C.; ben 9. Januar zeigte das Thermometer mittags 14 Gr. C. Mur eine Rlage wurde vielfach laut, die über die große herrschende Trockenheit und den fast gänzlichen Mangel an Schnee. Durch die Züge fuhr seit Mitte Monats die Post mit dem Wagen, und von Disentis wurde berichtet, die Temperatur betrage manchmal schon morgens 5 Gr. C., und die Bienen fliegen wie im April. Un der Halde bei Chur wurden am Neujahrstage Beilchen gepflückt, später Gänse- und Leberblümchen, an ber Languart blühte ein Obstbaum und auf Muottas Muraigl fand man in einer Höhe von 2400 M. blühende polygola chamaebuxus. Den 31. vormittags machten fich ftarke Windstöße bemerkbar, abends trat Regen ein, über bas Schanfigg zog ein prachtvolles von Donner begleitetes Gewitter, worauf ber Monat unter einem sehr heftigen Nordoststurm Abschied nahm. - In Billa wurde eines abends im Anfang Januar gegen den Biz Terri bin eine Fata morgana beobachtet. Der Simmel erschien in rotgelbem Dunft und nur undeutlich fah man die Umriffe der Bergmaffibe burchschimmern. In diesem Dunftschleier konnte man während $10\!-\!15$ Minuten deutlich eine Häusergruppe mit einem benachbarten Balbchen unterscheiden, wahrscheinlich eine Landschaft in Somvir.

Chronik des Monats Zebruar.

Politisches. Die kantonale Verwaltungsrechnung des Jahres 1897 ergiebt bei Fr. 1,935,564. 21 Ausgaben und Fr. 1,147,678. 85 Einnahmen ein Defizit von Fr. 787,885. 36; der Ertrag der Stenern für das Jahr 1896/97 ergiebt mit Hinzusrechnung der Nachsteuern rund Fr. 840,000; der Kleine Rat wird deshalb dem Großen Rate beantragen, den Stenersuß auf 2% vom Bermögen anzusehen. Die Einnahmen verteilen sich: I) Allgemeines Fr. 5533. 42; II) Departemente: a) Inneres Fr. 2671. 30; b) Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartement Fr. 83,471. 54;

c) Erziehungsdepartement Fr. 27,073. 47; d) Finanz= und Militärdepartement Fr. 740,415. 77; e) Baus und Forstdepartement Fr. 288,513, 35; die Ausgaben: I) Allgemeines Fr. 108,338. 77; II) Departemente: a) Inneres Fr. 57,011. 99; b) Juftig=, Polizei= und Sanitätsdepartement Fr. 173,256. 54; c) Grziehungs= bepartement Fr. 356,561. 25; d) Finang- und Militärdepartement Fr. 458,395. 97; e) Buu- und Forftbepartement Fr. 781,999. 68. — Der Aleine Rat beichloß bem Großen Rat einen Zusat zur Flößordnung zu beantragen, welche den Flößkommiffionen die Rompetenz einräumt, da, wo technische Betriebe durchs Flößen gehemmt oder gefährbet werden, andererseits die Möglichkeit der Abfuhr des Holzes auf andere Beise und ohne erhebliche Mehrkoften geboten ift, dasselbe zu verbieten. - Den 20. Febr. ift, nachbem ber Rampf für und gegen bie Berftaatlichung ber Gifenbahnen fehr lebhaft geführt worden war, und den 6. in Thufis Herr Reg.-Rat Courad, den 13. in Rüblis Herr Nat-Rat Bühler, in Schuls Herr Reg.-Rat Vital, in Samaden Herr Nat.-Rat Albertini, in Churwalden Herr Ständerat Raschein, in Rlofters herr Oberftlieutenant J. B. Stiffler, zu Gunften berselben Vorträge gehalten hatten, Oberftl. Fr. Brügger den 13. Febr. im katholischen Männer= und Arbeiterverein gegen dieselbe plädiert hatte, die bezügliche Gesetzesvorlage mit sehr großer Stimmenmehrheit angenommen worden; im Kanton Graubunden beteiligten fich an der Abstimmung 19,199 von 23,454 Stimmberechtigten; 11,123 stimmten mit Ja, 7979 mit Nein, 87 Stimmzeddel wurden leer eingelegt und 10 waren un= gültig. — Der Bundesrat hat Herrn H. Burchard in Davos das Exequatur als faiferlich=deutscher Vize-Konful für den Kanton Graubunden erteilt. — Der Kleine Rat hat den Beitritt des Kantons jum schweizer. Geometerkonkordat erklärt. — Der Aleine Kat empfiehlt den Gemeinden, die vorhandenen Wafferfräfte für Gijen= bahnzwecke zu reservieren. — Als Rechnungsrevisoren der Kantonalbank wurden die Herren Reg.=Statthalter A. Caflifch und Bräfident B. Willi, als Suppleanten derfelben die Sh. Stadtpräfident Gugelberg und Oberftlieutenant M. Roffler für eine neue breijährige Umtsbauer beftätigt.

Lirchliches. Die Gemeinde Wiesen hat, nachdem Pfarrer Schweizer, den der Kirchenrat in seinen Funktionen sistiert hatte, sie verließ, an dessen Stelle Hrn. Pfarrer Urban Fleisch von Churwalden gewählt. — Das Fastenmandat des Bischofs von Chur handelt von der Chrfurcht, welche die Kinder ihren Eltern schuldig sind.

Exziehungs- und Schulwesen. Als Lehrer an die Kantonsschule an Stelle des verstorbenen Herrn Prof. A. Bühler wurde Herr Friedr. Pieth, stud. phil. von Molinis, gewählt. — An der Kreislehrerkonferenz Schanfigg referierte den 14. Febr. in Langwies Lehrer Ambühl über Cyfursionen und Spaziergänge. — Herr Pfr. Marty in Maienfeld trug in der Lehrerkonferenz Herrschaft V-Dörser ein Referat vor über die Bundessubvention für die Volksschule.

Gerichtliches. Den 28. Febr, trat das Kantonsgericht zu einer Sitzung zusammen. Ueber seine Verhandlungen folgt ein kurzer Vericht in der nächsten Nummer.

Jandels- und Verkehrswesen. Die Jahresrechung der Kantonalbank für 1897 verzeichnet an Einnahmen: Aktivzinse und Provisionen Fr. 890,187. 19, Wechsel Fr. 249,004. 35, Baloren Fr. 413,359. 89, Gewinn- und Berlustkonto Fr. 120. 50, total Fr. 1,552,671. 93; Ausgaben: Passinsinse Fr. 1,171,636. 94,

Berwaltungsfosten Fr. 84,583. 02, Banknotenfteuer Fr. 27,877. 15, Abichreibungen Fr. 3574. 82, Nettoertrag: 1) Berzinjung bes Dotationsfapitals Fr. 70,000, 2) 20% dem Refervefond Fr. 39,000, 3) 80 / dem Kanton Fr. 156,000, total Fr. 1,552,671. 93. — Die Bank für Granbunden erzielte im Jahre 1897 einen Jahresnuten von Fr. 116,000, davon werden laut Beschluß der Generalversamm= lung Fr. 90,000 als Dividende à 64/70/0 verteilt, Fr. 12,000 (200/0) fallen in den Rejervefond, Fr. 3000 (5%) werden als Tantieme an den Bankvorstand und Fr. 9000 (15%) an die Angestellten ausbezahlt. Der Reservesond erreicht dadurch eine Höhe von Fr. 40,000, die Spezialreseve von Fr. 1907; die Obligationen= schuld betrug durchschnittlich Fr. 7,103,200. -- Der Confumverein Chur hatte einen Gesamtumsat von Fr. 218,027 und bezahlte seinen Aftionären $10^{\circ}/_{\circ}$ Dividende oder Fr. 20,891 für Ladenbezüge und $4^{1}/_{2}^{0}/_{0} = \text{Fr. } 3812$ für Fleischbezüge; Fr. 150 bestimmte die Generalversammlung für den freiwilligen Armenverein Chur und Fr. 50 für den bündn. Waijenunterstützungsverein. Der Reservefond ift auf Fr. 23,331 gestiegen; außerdem wurde von der Generalversammlung die Ginführung einer Sparkasse beschlossen, die die Dividenden à 4% verzinst. — Um das Zustande= fommen der eleftrischen Fabrif in Thusis zu erleichtern, beschloß die dortige Gemeinde, derfelben Steuererleichterung zu gewähren. — Die eidgen. Postverwaltung hat das Gefuch der Gemeinde Obervaz um tägliche Fahrpostverbindung mit der Lenzerheide wegen zu geringen Berkehrs abgewiesen; Obervag strebt darum nun die Schaffung eines Telegraphenburcaus in der Gemeinde an.

Eisenbahrwesen. Außer Silvaplana haben alle Gemeinden des Oberengadins erklärt, die ihnen zugemuteten Leistungen für die Rätische Bahn übernehmen zu wollen; man hofft, daß auch Silvaplana und die Hotelgesellschaft Maloja, die noch keine Erklärung abgegeben haben, sich auschließen werden. —Herr Oberingenieur G. Gilli hat die Konzession für eine Schmalspurbahn ThusissFilisur und FilisursSamaden und Herr Ingenieur F. Marchion die für eine Schmalspurbahn NeichenausIlanzsDisentis an die Rätische Bahn abgetreten. — Die Rätische Bahn hatte im Januar Betriebseinnahmen von Fr. 85,577 gegen Fr. 75,541 im Januar 1897 und Betriebsausgaben von Fr. 49,549 gegen Fr. 52,740 im Januar 1897, der Einnahmenüberschuß beträgt somit Fr. 36,028 gegen Fr. 21,800 im Januar 1897. — Die Betriebseinnahmen der Bereinigten Schweizerbahnen im Januar betragen Fr. 646,700 gegen Fr. 632,224 im Januar 1897, die Betriebsausgaben Fr. 461,000 gegen Fr. 451,647 im Januar 1897, der Einnahmenüberschuß beläuft sich demnach auf Fr. 185,700 gegenüber Fr. 180,577 im Januar 1897.

Fremdenverkehr und Hotelevie. Der Besuch unserer Winterfurorte ist fortwährend ein hoher, in Davos beträgt die Jahl der Fremden während des ganzen Winters jeweilen zirka 300 mehr als zur gleichen Zeit während des letzen Vinters, in Arosa besanden sich aufangs Febr. 300 Kuranten gegen 130 zur nämslichen Zeit im Vorjahre, und auch in St. Morits ist die Frequenz eine sehr gute. Den 6. und 7. Febr. sand in Davos der Eiswettlauf um die Weltmeisterschaft im Schnellauf statt; beim Wettlauf auf 500 Meter blieb Seiler aus München, der die Strecke in $47^{1}/_{5}$ Ses. durchsuhr, Sieger, wogegen auf 1500, 5000 und 10,000 Meter Oesterlund aus Norwegen, der die betressenden Strecken in 2 Win. $23^{3}/_{5}$ Ses.

resp. 8 Min. 52 Sef., resp. 18 Min. 40 Sef. durchtief, alle Mithewerber aus dem Felde schlug und mithin die Weltmeisterschaft errang. Im Aunstlaufen wurde Tellner aus Wien, im Schülerlaufen M. Holsboer in Davos der erfte Breis 311= erfannt. — Ungefähr gleichzeitig mit dem Eiswettlaufen fand in Davos ein Schachtournier statt, zu bem 18 Teilnehmer fich einfanden; ben ersten Preis erhielt Berr Eljaschoff vom Schachflub Bern, - Den 13. und 14. folgte, abermals in Davos, ein schweig. Schwingfest, an bem 44 Turner und Sennen fich beteiligten; Rranze erhielten: L. Betschart, Senn, von Ingenbohl, Chrift. Blafer, Senn, von Schwarzenegg, Chr. Tichappat, Turner, von La-Chaux-de-Fonds, A. Turneisen, Turner, von Bafel, Frit Haufer, Senn, von Schüpfen, E. Kapps, Turner, von Davos und Heefer, Turner, von Bürich. Im Ringen erhielten die erften Preise: Turneisen von Bajel, Zwald von Thalweil und A. Müller von Bajel. — In St. Morik fand den 16. Febr. auf dem Gisfelde ein Runftwettlauf für Kinder ftatt, den 17. Febr. eine Blumenausstellung im Hotel Rulm. — Un einem internationalen Wettschlitteln in Arosa beteiligten sich 7 Damen und 22 Herren; im Rampf um ben "Ladies Challenge Cups" fiegte Ms. Turnan aus Davos, die die Bahn in 8 Min. 46 Set. durchfuhr, beim Nennen um den "Omnium-Becher" Mr. Gandy in Davos, ber 6 M. 2 Sef. Jahrzeit brauchte, und beim Rennen um den "Grand Brig-Becher" herr Allemann aus Rlofters, der 6 Mt. 24 Sef. brauchte. — Die Generalversammlung der Aftionäre des Hotel Neues Stahlbad in St. Morit hat die Auszahlung einer Dividende von 2% beschlossen. — Die Aftionäre des Hotel Lukmanier in Chur erhalten $4^{1/2}/_{0}$ Dividende. — Herr Lehrer J. Jäger in Chur gedenkt in Tschiertschen ein Hotel mit 20 Fremdenbetten zu bauen. — Herr C. Arquint in Schuls hat in Tichern bei Sent Bauplätze erworben, man glaubt er werde daselbst ein Kurhaus bauen.

Ban- und Straßenwesen. Für Wiederherstellungsarbeiten an der Straße im Herrentöbelt bei Mezzaselva hat der Kleine Rat der Gemeinde Klosters einen Beitrag von 40 Proz. der dadurch verursachten Kosten, im Maximum Fr. 2129. 25 bewilligt. — Eine vom Baudepartement vorgelegte neue Instruktion für die kant. Wegmacher erhielt die Genehmigung der Regierung. — Us Oberingenienr an Stelle des demissionierenden Hrn. G. Gilli wurde der bisherige Adjunkt Hr. Karl Peterelli gewählt. — Die Gemeinde Zuoz beschloß Kanalisation des Jnn von der Maduleinersgrenze dis unterhalb des Dorfes, die Kosten dafür werden ca. Fr. 100,000. — bestragen. — Lon der Station Felsenbach fährt jeden Morgen ein Cytrazug mit Steinen an die Furnerbach-Wuhr. — Der Bundesrat bewilligte der Gemeinde Kästris für Sicherungsarbeiten am Khein 40 Prozent der Kosten, im Maximum Fr. 2400. — Im Jahre 1897 wurden dem Kanton Graubünden vom Bund für Verbauungen und Entwässerungen Fr. 105,000 zugesichert und Fr. 70,000 ausbezahlt, die Subventionen sür die Verbauung der Kosta und des Hinterrheins sind in dieser Summe nicht inbegriffen.

Forstwesen. In Poschiavo wurde der bereits 9 Jahre im Amte stelhende tüchtige Revierförster von seiner Stelle weggewählt. — Der Kleine Rat hat eine Gemeinde wegen Duldung des unbehirteten Weidganges in den Waldungen in eine Buße von 20 Fr. verfällt.

Landwirtschaft und Piehrucht. Der Kleine Aat genehmigte die Statuten der Liehversicherungsanstalten von Mutten, Alvanen, Bergün, Paspels, Sils i. D., Avers, Hinterhein, Pignen und Malix. — Die Gemeinde Zizers beschloß die Einsführung der Liehversicherung. — Dem schweiz. alpwirtschaftl. Berein hat die Regierung einen Jahresbeitrag von 150 Fr. bewilligt. — Herr Kommandant D. Caslisch in Flerden hat eine Zeitsch für 1300 Fr. verkauft. — Herr Reg.=Kat Bühler wurde von der landwirtschaftl. Gesellschaft der Krain augefragt, ob $1^1/_4$ bis $1^1/_2$ jährige Zuchtstiere der Bündner=Rasse erhältlich wären. — Den 27. Febr. hielt Herr Landwirtschaftslehrer Näf in Malans einen Vortrag über "Künstliche-Düngmittel und deren Verwendung".

Gewerbliches. Der Industrie=, Handels= und Gewerbeverein Davos hat den 7. Februar seinen Vorstand neu bestellt.

Inhalt: Über Verfälschungen der Milch und Nachweis derselben mit einsfachen Hilfsmitteln. — Die Thalgemeinde Tavetsch II. — Verhandlungen der histor.-antiquarischen Gesellschaft. — Chronif des Monats Januar (Schluß). — Chronif des Monats Februar. — Inserate.

Dörrobst 58982

10 Rg. 50 Rg. Zwetschgen, große neue Fr. 5.20 Fr. 24.50 Ia. Süßbirnen (Stückli) " 4.90 " 22.50 Alepfelftückli, faure, " 35.— 7.40geschälte Baumnüsse 4.30 20.50 ,, 3.30 Rastanien, gedörrte 15,-,, 3.40 Reis, grobförnig 16,50 " 12.— Maisgries, hochrot 2.60 " 10.— 2,20 Bwiebeln 3. Winiger, Boswil und M. Winiger, z. bill. Laden, Rapperswyl

Garantiet reine Naturweine.

Rot. griech. Tischwein 100 Lit. Fr. 27.50 Rot. sidital., starf " " 30.— Alicante, hochs. rot. Compirwein " " 33.— Beiß. span. Hügelwein " " 31.— Sevilla, hochs. stark. Weißw. " " 38.— Malaga, ächt, diährig 16 " " 15.50

Großer Kaffeeabschlag.

5 Ko. 50 Ko. Raffee, fräft., reinschmeck. Fr. 5.60 Fr. 52.— Raffee, feinst grün "6.80 "64.— Raffee, extra fein u. fräftig "8.40 "79.— Raffee, gelb, großbohnig "8.90 "83.— Raffee, Berl, hochsein "9.80 "92.—

Reelle Garautie: Jedem Besteller ist gestattet, eine Probe anzurösten und wenn nicht zur vollsten Zufriedenheit ausfällt, nehme auf meine Kosten zurück. H1090

J. **Biniger, Boswyl** (Aargau). A. **Biniger**, 3. bill. Laben, Rapperswyl.

Prima Magerspeck.

511080 10 Kg. 50 Kg. Feinftgeräuch,,borarfreiFr.13.40 Fr.64.—
Schinken, mildges., mag. " 12.20 " 58.—
Fillet, ohne Knochen " 14.10 " 68.—
Fettspeck " 10.80 " 52.—
Schweinefett, gar. rein " 11.20 " 54.—
J. Winiger. Boswyl (Aargau).
A. Winiger, 3. bill. Laden, Rapperswyl.

Einzelne Exemplare der Jahrgänge 1896-1897 des

"Bündnerischen Monatsblattes"

können zum Abonnementspreis von 3 %r. noch bezogen werden vom

Berleger.